

BAHN RAD WEGE

Route A

Die ehemalige Bahntrasse der EBOE
Bad Oldesloe - Henstedt-Ulzburg

Der heutige Radwanderweg Bad Oldesloe – Henstedt-Ulzburg führt entlang der ehemaligen Kleinbahntrasse der Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer-Eisenbahn AG (EBOE).

Der hier verlaufende Abschnitt zwischen Bad Oldesloe und Barmstedt wurde im Jahr 1907 als Verlängerung der bereits 1896 erbauten Bahnstrecke Elmshorn-Barmstedt eröffnet.

Über 66 Jahre verkehrten auf der knapp 53 Km langen und mit normaler Spurweite ausgestatteten Strecke sowohl Personen- als auch Güterzüge. Bis 1945 hatte die Bahnstrecke auch eine wichtige überregionale Bedeutung als Verbindung zwischen der Elbmarsch und Mecklenburg. Während beider Weltkriege wurden hier auch Flüchtlings- und Truppentransporte durchgeführt.



Bereits in den 30er Jahren wurde der Personenverkehr auf der Strecke weitestgehend auf die damals modernen Diesel-Triebwagen umgestellt.

In der Nachkriegszeit hatte die Strecke allerdings nur noch regionale Bedeutung, vor allem für den Pendler- und Schülertransport sowie den Transport landwirtschaftlicher Produkte.

Im Jahr 1973 wurde der Zugverkehr auf dem Abschnitt bis Barmstedt aus wirtschaftlichen Gründen und unter Protest der Bevölkerung eingestellt. Der Personenverkehr wurde durch Busse ersetzt. In den folgenden Jahren wurden die Gleise demontiert und ein Radwanderweg eingerichtet. Einige der alten Bahngebäude entlang der Strecke werden heute als Wohnhäuser genutzt.



▲ Dampflokomotive, Anfang der 1920er Jahre
(Quelle: Gemeinearchiv Sülfeld - Sammlung Bärwald)



Grabau

Die Gemeinde Grabau hat einiges Interessantes zu bieten! Das Naturerlebnis Grabau vermittelt Kindern nicht nur viel Wissenswertes rund um den Wald, sondern ist zugleich auch ein toller Spielplatz.

Auf der anderen Seite des romantischen Sees befindet sich das Herrenhaus Grabau, oft auch „Spukschloss“ genannt. Es wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und vermischt diverse historische Baustile. Dieses alte Schloss steht derzeit leer, wird aber aufgrund seiner imposanten Erscheinung immer wieder für Filmproduktionen genutzt.

In den Feldern nördlich von Grabau sind die 5.000 Jahre alten Hügelgräber aus der Stein- und Bronzezeit zu entdecken.

Um das Jahr 1.000 n. Chr. herum verlief hier auch eine unbefestigte Grenzlinie zwischen den Sachsen und den Slawen, der sogenannte „Limes Saxoniae“, der sich in etwa von der Elbe bis an die Kieler Förder erstreckte.



▲ Brückenbau Hoherdamm bei Grabau, 1906
(Quelle: Gemeinearchiv Sülfeld - Sammlung Bärwald)

► Die Route A ist Teil eines Netzes von Radwegen auf ehemaligen Bahntrassen in Stormarn. Auch auf der Route B zwischen Bad Oldesloe und Trittau (ehemals bis Schwarzenbek) und auf der Route C zwischen Trittau und Glinde (Südstormarnsche Kreisbahn) sind heute hochwertige Radwege vorhanden.



▲ Einer der ersten Stempel der EBOE
(Quelle: Gemeinearchiv Sülfeld - Sammlung Bärwald)

